

Siehe, das ist Gottes Lamm

Auslegung und Erklärung - Offenbarung 5

10 Siehe, das ist Gottes Lamm

Erläuterungen zum Bibeltext (Offenbarung 5)

von Ralf Mühe aus „Das Buch der Offenbarung.
Die Zeitung von Morgen.“

Jesus ist würdig

Das Bild vom Lamm sagt etwas über das Wesen aus, nicht über sein tatsächliches Aussehen. Die Hörner symbolisieren die vollkommene Fülle und die Augen seine Allgegenwart. Johannes schreibt eine denkwürdige Situation: Das Lamm wird von Gott einberufen. Johannes ist Augenzeuge dessen, was bereits gesagt wurde. Beachten Sie die Reaktion in der Offenbarung 5,11 die Reaktion in der Offenbarung 5,11. Im Gegensatz zu den unzählbaren Scharen der Lobpreisenden, die den Lobpreis singen, sondern an das Lamm, die Engel nicht das Lamm? Sie sind 10 gebrauchten? Sie sind keine Empfänger der Lobpreisungen. Entdecken Sie alle von Vers 13 zu 9-11. „Jedes Geschöpf“ werden die Gebete genannt, die in Gottes unmittelbare Gegenwart kommen.

Johannes schrie, dass jemand, der sein Leben für seine Freunde gibt, die größte Liebe beweist. Diese Liebe hat Jesus bewiesen, indem er für uns starb. Jesus, der nie etwas Böses getan hat, übernimmt die Bosheit und Schuld der ganzen Welt und lässt sich dafür strafen, damit Gott uns nicht mehr strafen muss (Jesaja 53, 5). Er lässt sich schlachten wie ein unschuldiges Lamm. „Siehe, das ist Gottes Lamm, das die Sünde der Welt trägt“ (Johannes 1,29).

Jesus ins Leben

Wer Anbetung schon Gottes Nähe erlebt hat, weiß etwas von der unbeschreiblichen Herrlichkeit, die von ihm ausgeht.

Ihr werden sich selbst diejenigen nicht entziehen können, die jetzt noch stolz Gott leugnen und sich selbst verherrlichen.

Gott in seiner Allmacht und Herrlichkeit zu kennen, schützt davor, dass wir uns vom Glitzer und der Macht menschlicher Halbgötter blenden lassen. Wer das Original kennt, gibt sich mit billigen Kopien nicht mehr zufrieden.

Gedanken

von Werner

Thema

„Wirdig, alle Macht von Gott zu empfangen, die Herrschaft über die Welt zur Erreichung des Ziel zu bringen.“

„Wer mich sieht“

„Wer mich sieht“ ist eigentlich? Diese Frage hat zu allen Zeiten Theologen und Philosophen beschäftigt. Er ist die Frage, die Jesus, denn Jesus sagt: „Wer mich sieht, der sieht den Vater.“ Schauen Sie sich das Leben und das Wirken Jesu auf Erden an. Keiner spiegelt Gottes Wesen deutlicher wider als Jesus. Seine Liebe zu den Verlorenen und Verachteten, sein Erbarmen und sein Mitleid mit den Armen und Kranken. Seine Weisheit im Umgang mit Menschen. Aber noch andere Eigenschaften Jesu werden im Lied deutlich. Beachten Sie, dass jede Strophe eine andere Eigenschaft Jesu zeigt.

Johannes schrie, dass jemand, der sein Leben für seine Freunde gibt, die größte Liebe beweist. Diese Liebe hat Jesus bewiesen, indem er für uns starb. Jesus, der nie etwas Böses getan hat, übernimmt die Bosheit und Schuld der ganzen Welt und lässt sich dafür strafen, damit Gott uns nicht mehr strafen muss (Jesaja 53, 5). Er lässt sich schlachten wie ein unschuldiges Lamm. „Siehe, das ist Gottes Lamm, das die Sünde der Welt trägt“ (Johannes 1,29).

Moderation

Als Gott in Jesus auf die Erde kam, zog er alle Pracht und Herrlichkeit aus. Er wurde das Lamm Gottes. Er wurde ein Mensch, der nicht einmal ein Dach über dem Kopf hatte. Doch gerade da, wo wir Gott in diesem abgeblendeten Licht betrachten, weil wir sonst von seiner Herrlichkeit geblendet wären, sehen wir sein Wesen am deutlichsten. Wollen wir das Wesen Gottes erkennen, müssen wir auf Jesus sehen. Schau auf sein Leben und seinen Umgang mit den Menschen, auf seine Liebe zu den Verachteten und Verlorenen, auf sein Leiden, Sterben und Auferstehen. „Wir sahen seine Herrlichkeit“, staunte Johannes. Doch einmal werden wir noch viel mehr staunen – wenn wir Gottes Größe in seiner ganzen Pracht und Herrlichkeit sehen werden und er auf der Neuen Erde mitten unter uns wohnen wird.